

f81 Auenparabraunerde aus älterem Auenlehm über Hochflutlehm und sandiger Flussbettfazies**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	f-AL01	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN	
Relief	breite ebene bis schwach geneigte Auenterrassen des Neckars, meist unruhiges Kleinrelief	
Bodentyp	Auenparabraunerde	
Ausgangsmaterial	Auenlehm über Hochflutlehm	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu, Gr0–1	4–6 dm
	Tu3–Tu4, Gr0–1	8–10 dm
	Lt2–Lts, G1–3	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L3Lö, sL3Al, L4Al, Lla2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Auenparabraunerde-Auenpseudogley, lessivierter Brauner Auenboden mit unterschiedlichem Grad der Pseudovergleyung, in Mulden und Senken Kolluvium, an den ausgehenden Hangfüßen Kolluvium über Auenboden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (340–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–180 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (240–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.33	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

Auenterrassen mit älterem Auenlehm südlich von Gundelsheim